

Studiengangstitel: BSc Psychologie

1) Angaben zum Modul (<i>information on the module</i>)	
1a) Modulkennziffer <i>Modulkennziffer des Fachbereichs - Diese wird dem Modultitel voran gestellt und ist eine Kombination aus Buchstaben und/oder Zahlen.</i>	1xc
1b) Modultitel	Theoretische Psychologie
1c) Englischer Modultitel <i>Angabe wird für alle Studiengänge benötigt.</i>	Theoretical Psychology
1d) Modultyp (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul).	Wahlpflichtmodul
1e) Modulnutzung <i>In welchen Studiengängen wird das Modul eingesetzt? Bitte vollständig, d.h. alle Studiengänge nennen inkl. Angabe Bachelor, Master, Weiterbildung.</i>	Bsc. Psychologie
1f) Anbietende Organisationseinheit <i>Angabe ist nur dann erforderlich, wenn das Modul aus einer anderen Organisationseinheit/Lehreinheit entnommen wird.</i>	
1g) Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module 1 „Allgemeine Psychologie“, Module 2 und 7 „Statistik 1“ / „Statistik 2“ sowie Modul 5 „Psychologische Methodenlehre“ vor Besuch dieses Moduls abzuschließen
1h) Lerninhalte (Nennung fachlicher, methodischer, fachpraktischer und ggfs. fachübergreifender Inhalte, die im Modul vermittelt werden.)	Das Modul vermittelt zum einen eine wissenschaftstheoretische und –geschichtliche Grundlegung der Psychologie in ihrer Thematik und Methodenlehre, zum anderen sollen die Hauptströmungen der Psychologie anhand fachtypischer Kontroversen (Leib-Seele-Problem, Erklären vs. Verstehen, Anlage/Umwelt, Psychodynamik und Verhaltenstheorie, etc.) ausdifferenziert und systematisiert werden, mit dem Ziel, den Studierenden eine breite Basis zur Eigenpositionierung zu vermitteln.
1i) Lernergebnisse/Kompetenzen	Studierende lernen <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Themen der Psychologie interdisziplinär zu betrachten und auf praktische Problemstellungen zu beziehen; • die Begrifflichkeit der Psychologie und die Vielfalt ihrer Verstehensweisen aus der Ideen- und Wissenschaftsgeschichte heraus zu verstehen, sowie • mit der Komplexität von Wissen umzugehen und Wissensmanagement-Systeme zu erstellen.

1j) Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden, siehe § 5 Absatz 6 AT BPO bzw. MPO 2010))	<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, drei Seminaren sowie einem Kolloquium, im Einzelnen:</p> <table border="1" data-bbox="840 223 2049 758"> <thead> <tr> <th><i>Vorlesung</i></th> <th><i>Stunden</i></th> <th><i>Faktor</i></th> <th><i>Workload</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>14x 2h</td> <td>1</td> <td>28 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td>14x 2h</td> <td>1</td> <td>28 h</td> </tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung</td> <td>54h</td> <td>1</td> <td>54 h</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><i>Seminare 1,2,3</i></td> </tr> <tr> <td>Regelmäßige und. aktive Teilnahme</td> <td>14x 2h</td> <td>3</td> <td>84 h</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Anfertigen des Referat</td> <td>48h</td> <td>3</td> <td>144 h</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><i>Kolloquium</i></td> </tr> <tr> <td>Regelmäßige und aktive Teilnahme</td> <td>14x 2h</td> <td>1</td> <td>28 h</td> </tr> <tr> <td>Anfertigung des Portfolios</td> <td>84h</td> <td>1</td> <td>84 h</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Gesamt</td> <td>150 h entspricht 15 CP</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Vorlesung</i>	<i>Stunden</i>	<i>Faktor</i>	<i>Workload</i>	Präsenzzeit	14x 2h	1	28 h	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	14x 2h	1	28 h	Klausurvorbereitung	54h	1	54 h	<i>Seminare 1,2,3</i>				Regelmäßige und. aktive Teilnahme	14x 2h	3	84 h	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Anfertigen des Referat	48h	3	144 h	<i>Kolloquium</i>				Regelmäßige und aktive Teilnahme	14x 2h	1	28 h	Anfertigung des Portfolios	84h	1	84 h	Gesamt			150 h entspricht 15 CP
<i>Vorlesung</i>	<i>Stunden</i>	<i>Faktor</i>	<i>Workload</i>																																										
Präsenzzeit	14x 2h	1	28 h																																										
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	14x 2h	1	28 h																																										
Klausurvorbereitung	54h	1	54 h																																										
<i>Seminare 1,2,3</i>																																													
Regelmäßige und. aktive Teilnahme	14x 2h	3	84 h																																										
Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Anfertigen des Referat	48h	3	144 h																																										
<i>Kolloquium</i>																																													
Regelmäßige und aktive Teilnahme	14x 2h	1	28 h																																										
Anfertigung des Portfolios	84h	1	84 h																																										
Gesamt			150 h entspricht 15 CP																																										
1k) Unterrichtsprache(n)	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: <input type="checkbox"/> Französisch																																												
1l) Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hans-Christian Waldmann																																												
1m) Häufigkeit (Turnus für Lehrangebot des Moduls) z. Bsp.: WS, jährl. oder SoSe, jährl. oder WS und SoSe	<input checked="" type="checkbox"/> WS, jährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> SoSe, jährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> WS + SoSe <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:																																												
1n) Dauer 1 Semester oder 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> Einsemestriges Modul <input type="checkbox"/> Zwissemestriges Modul																																												
1o) ECTS-Punkte (Leistungspunkte/Credit Points)	15																																												

1p) Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS

V Vorlesung: Einführung in die Wissenschaftstheorie & theoretische Psychologie (2 SWS)

Was ist Wissenschaftstheorie?

- *-ismus: Die Grundpositionen im geschichtlichen Abriss
- Der empirische Forschungsprozess als Hypothesenableitung und -qualifikation
- Theorie und Modell / Kausalität und Plausibilität
- Wissen, Wahrheit, Wahrscheinlichkeit.

Was ist theoretische Psychologie?

- Woher: Eine Genetik der Hauptströmungen der Psychologie
- Wohin: Der Geist vor und in der Maschine. Neue Paradigmen für die Psychologie der digitalen Zukunft.

S1 Seminar: Klassiker der Psychologie & ihrer Forschungsmethoden (2SWS)

Lesen statt googlen: Nichts bildet mehr und reizt zur Kritik als die Auseinandersetzung mit dem Original. Wir lesen und **diskutieren**: Pavlov/Watson/Hull/Skinner; Piaget/Kohlberg; Lewin/Kelly/ Chomsky; Newell/Minsky/Searle; Helmholtz/Köhler/Gibson; Allport/Cattell/ Eysenck; Heider/Asch/Sherif/ Milgram; Freud/Jung/Adler. Man kann diese Autoren auch ganz anders ordnen, einige entfernen und wieder andere hinzunehmen, viele waren auch gar keine Psychologen. Mit den Beziehungen untereinander befasst sich dann das WIKI-Seminar.

S2 Seminar: Psychologie in Relation (2SWS)

Geboten und erwartet wird in diesem Seminar der Blick über die fachinhaltlichen Begrenzungen hinweg auf Zentrales und Nebenläufiges, was Psychologen wissen sollten

an den Rändern: Psychologie und ...

...Entscheidungstheorie	...Spieltheorie	...Systemtheorie	... Chaostheorie
...Relativitätstheorie	...Evolutionstheorie	...Handlungstheorie	... Kritische Theorie

aus den Zeiten: Psychologie und ...

Vorsokratiker	Fragmente zur Bewegung	Aristoteles	Analytica posteriora / topica
Platon	Phaidon / Teaitet / politeia	Kopernikus	de revolutionibus orbium
R. Bacon	de scientia experimentandi	D. Hume	A treatise of human nature
I. Kant	Kritik der theor. Vernunft	E.d.Condillac	traité des sensations

A.v.Humboldt	Kosmos	C.S. Peirce	How to make our ideas clear
E. Mach	Erkenntnis und Irrtum	R. Carnap	Scheinprobleme der Philosophie
<i>Diverse</i>	Erschütterungen: Gödel, Schrödinger / Systemkritik der Wissenschaften		

...

Erwartet werden eine Theorie- bzw. Autorenavorstellung sowie Diskussion zu Sachinhalt, ideengeschichtlicher Nachwirkung und vor allem: Bezug zur modernen Psychologie.

S3 Seminar: ANIMA-Seminar (2SWS)

Durch Fortschritte der Psychologie und der Neurowissenschaften wird die „Seele“ heute durch naturwissenschaftliche Fakten und Konstrukte „demonstriert“. Dieses Seminar möchte zeigen, dass viele moderne Ansätze so neu nicht sind und dass die "alte", oft reichhaltigere Sprachkultur den modernen Konstrukt-Konstruktionen durchaus etwas entgegenzusetzen hat. Querschnittsblock: (A) Grundpositionen zum Leib-Seele-Problem; (B) der Blick über den Tellerrand (Indien / China / Japan / Naturvölker), Psyche in Talmud/Bibel/Koran; Kybernetik und KI: Psychologie in der science fiction. Längsschnittlich behandelt werden Konzepte von Geist und Seele vor dem und im alten Ägypten, Varianten der vorsokratischen Schulen, Psyche und Psychotherapie bei Plato, handfeste Psychologie bei Aristoteles (Sinne und Denken) sowie Affektenlehre und soziales Verhalten im antiken Rom. Frühscholastik (v.a. Augustinus, Cassiodor, Tertullian) und Hochscholastik (v.a. von Aquin, Scotus, Blund, aber auch Mystizismus) bieten ungeahnt komplizierte Seelenbegriffe. Humanismus / Rationalismus / Empirismus (u.a. Spinoza, Leibniz, Descartes, Wolff, Kant, demgegenüber die englische Schulen) leiten über in das 19. Jhrdt in Deutschland und den Übergang von spekulativer Philosophie zur empirischen Psychologie bei Carus, Wundt, Herbart, Fechner, etc. sowie der idealistischen Gegenbewegung, u.a. Brentano und Schopenhauer. Wir kommen an in der Epoche der Diversifikation: Psychoanalyse vs. Behaviorismus und alles „dazwischen“.

K Kolloquium: WIKI-Programmierung (2SWS)

Das Wiki-Format fördert das Anliegen der theoretischen Psychologie, einzelne Ansätze zu systematisieren und zu vernetzen, die Hauptlinien und ihre interdisziplinären Bezüge zu erkennen sowie künftige Entwicklungen vorzudenken. Namensgebend für wiki*s war ein hawaiianischer Autobus („*wikiwiki!*“ = schnell, schnell“), den W. Cunningham als Entwickler von Wissensmanagementsystemen einst nahm. Wir gehen über Instant-Wissen hinaus und fertigen auf langsam-reflektierende Weise ein Wiki an für die Inhalte der anderen Seminare. Wiki-Software wird zur Verfügung gestellt, das kollaborative Schreiben wird nach den wiki-Prinzipien angeleitet.

2) Angaben zur Prüfung (siehe dazu auch AT § 5 Abs. 8)				
2a) Prüfungstyp Modulprüfung (MP) Kombinationsprüfung (KP) Teilprüfung (TP)	<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Kombinationsprüfung (KP) <input type="checkbox"/> Teilprüfung (TP)			
2b) Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) PL = Prüfungsleistung (benoteter Bestandteil einer MP/KP/TP) SL = Studienleistung (unbenotete Leistung in einer Lehrveranstaltung bzw. einem Modul) PVL = Prüfungsvorleistung nach § 5 Abs. 10 AT BPO bzw. MPO 2010: Studienleistung vor einer Modulprüfung)	<input checked="" type="checkbox"/> PL, Anzahl: 3 <input checked="" type="checkbox"/> SL, Anzahl: 1 <input type="checkbox"/> PVL, Begründung:			
2c) Nur bei Kombinationsprüfungen auszufüllen: Prozentualer Anteil der einzelnen Prüfungsleistungen an der Berechnung der Modulnote	Teil Kombiprüfung aus: Typ Anteil Note			
	1	Klausur zur Vorlesung	PL	1/3
	2	2 Präsentationen (zu halten entweder in S1+S2 oder S1+S3 oder S2+S3)	PL	1/3
	3			1/3
	4	Aktive Teilnahme an der wiki-Erzeugung (K) mit namentlicher Kennzeichnung von min. 2 Beiträgen	SL	0
2d) Prüfungsformen (s. § 8, §9 und § 10 AT BPO bzw. AT MPO 2010) z.B. Klausur, Hausarbeit, mdl. Prüfung, Referate, Protokolle	<input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung (Einzelprüfung) <input type="checkbox"/> Kolloquium <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio	x Klausur <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Referat, mündlich <input type="checkbox"/> Referat, schriftliche Ausarbeitung <input type="checkbox"/> Praktikumsbericht		

	<input type="checkbox"/> Projektbericht <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit <input type="checkbox"/> Masterarbeit <input type="checkbox"/> Weitere (konkrete Definition erfolgt in der Prüfungsordnung), z.B.:
2e) Prüfungssprache(n)	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
2f) Literatur <i>Fakultativ</i>	<p>Bem, S. & De Joong H.L. (2013). Theoretical Issues in Psychology. An Introduction (3rd ed.). Los Angeles (CA): Sage.</p> <p>Chalmers, A.F. (2007). Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie (6. verb. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Fahrenberg, J. (2015). Theoretische Psychologie: Eine Systematik der Kontroversen. Lengerich: Pabst.</p> <p>Gentile, B, & Miller, B.O. (2009). Foundations of psychological thought. A history of psychology. Thousand Oaks (CA): Sage.</p> <p>Harré, R. (2006). Key thinkers in Psychology. London: Sage</p> <p>Hinterhuber, H. (2001). Die Seele. Natur- und Kulturgeschichte von Psyche, Geist und Bewusstsein. Berlin: Springer.</p>